

## UCI Paracycling WorldCup Ostende (BEL)

### Ich bin im Flow - Platz 3 im Einzelzeitfahren und im Straßenrennen

Obwohl es in Ostende komplett flach ist, konnte ich zwei Mal das Podium erreichen.

Das Zeitfahren wurde von 3 auf 2 Runden verkürzt, für mich gilt normal je länger desto besser. So war es gefragt, härter zu starten und dann die Leistung gut durchzuziehen, was mir auch sehr gut gelang. Der sehr starke Wind machte das Rennen für alle wirklich anspruchsvoll.

Gewonnen hat, wer auch sonst, Jetze Plat (NED) mit 23sec Vorsprung auf Tom Davis (USA). Ich hatte als Dritter 45sec Rückstand und auf Platz4 war ein Zeitsprung von einer weiteren Minute. Letztes Jahr hatte ich hier auf der gleichen Strecke 1min33sec Rückstand, das war heuer doch um einiges besser. Auch weil meine durchschnittlichen Leistungswerte um 9 Watt höher waren. Gegen die schwereren Jungs wäre ich hier auch mit einem Top 6 Platz zufrieden gewesen.

Beim Straßenrennen waren die ersten beiden Runden wie immer sehr hektisch. Ich habe mich fast immer unter den Top 3 aufgehalten, um dem Chaos etwas entgegen zu können. Nach 3 Runden befand ich mich dann in einer 8er Spitzengruppe, welche sich in den folgenden 3 Runden auf eine vierer Spitze reduzierte. Die Attacken von Jetze Plat (NED) waren brutal und wir kämpften alle drei um an ihm dran bleiben zu können. Ende der vorletzten Runde konnte er sich etwas absetzen und das Duell schien nur mehr um Platz 2 zu gehen. Mitte der letzten Runde setzte ich eine Attacke und fand mich mit 20 Meter Vorsprung auf Tom Davis (USA) wieder. Das sehr erfreuliche war, dass sich Mathieu Bosredon (FRA) nicht mehr an seinem Hinterrad befand. Ich versuchte alles um den Abstand zu halten, aber Tom Davis (USA) konnte aufschließen. Nach der letzten Kurve konnten wir auch noch auf Jetze Plat aufschließen, wahrscheinlich hat er etwas rausgenommen. Als ich einen frühen Sprint anziehen wollte, ich sah darin eine kleine Chance, hat Jetze Plat (NED) vorne bereits mit seinem Sprint begonnen. Damit war alles entschieden: ich kam zwar noch ans Hinterrad von Tom Davis, aber hatte keine Chance zu überholen, deswegen konnte ich die Zieldurchfahrt mit winkenden Händen genießen.

Ich bin zurzeit „am Podium festgewachsen“ und von mir aus kann es so bleiben.

Der nächste Renntermin, in 11 Tagen, ist die ParacyclingTour in Oberösterreich. Dort gibt es 4 Renntage, da es nur ein Europacuprennen ist wird aber nicht die gesamte Weltelite anwesend sein, ich werde es als hartes Training nutzen.

Nähere Infos und Pressefotos unter [www.tiggertom.at](http://www.tiggertom.at)

